



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 2 2 9**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Hinterbergstraße in Wiesbaden-Igstadt - Gehwegausbau

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Verbesserung der Sicherheit für die Fußgänger in der Hinterbergstraße in Wiesbaden - Igstadt soll in Höhe des ehemaligen Bahnhofsgebäudes ein Netzschluss zwischen den beiden vorhandenen Gehwegabschnitten hergestellt werden.

Anlagen:

- Lageplan vom 18.12.2018
- Kostenberechnung vom 11.07.2019
- Beschluss-Nr. 0026 des OBR Wi-Igstadt vom 05.06.2018
- Stellungnahme Straßenverkehrsbehörde vom 05.11.2019

C Beschlussvorschlag:

1. Dem Plan zum Ausbau des Gehweges in der Hinterbergstraße in Wiesbaden-Igstadt wird zugestimmt.
2. Die Kostenberechnung vom 11.07.2019, abschließend mit 120.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2020/2021 beim Programm I.03195 „66 WIS Verkehrsberuhigung und Fußgängersicherung“ zur Verfügung und werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020/2021 durch die Aufsichtsbehörde und der öffentlichen Auslegung grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt bei dem IM-Projekt I.05335 „66 WIN FV Hinterbergstraße Ausbau Gehweg“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch Dezernat III/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Durch den Ausbau eines Gehweges erhöht sich die Verkehrssicherheit für die Anwohner in der Hinterbergstraße, insbesondere auch im Zuge der Schulwegsicherung sowie für den Zugang zum Bahnsteig der Ländchesbahn.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme ist von demografischen Entwicklungen unabhängig.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der Gehweg auf der Nordseite der Hinterbergstraße endet derzeit von der Susannastraße aus kommend vor dem Privatgrundstück Hinterbergstraße 9a. Bisher konnten die Fußgänger die beiden Privatgrundstücke 9a und 11 gewohnheitsmäßig nutzen, um zum Bahnsteig der Ländchesbahn oder zu dem im weiteren Verlauf der Hinterbergstraße vorhandenen Gehweg zu gelangen. Einen Gestattungsvertrag für ein öffentliches Gehrecht gibt es nicht.

Nachdem der Durchgang durch eine Absperrung seitens des Grundstückseigentümers nicht mehr möglich ist, müssen sowohl Bahnkunden zum Bahnsteig der Ländchesbahn als auch Fußgänger, insbesondere Schüler der vor einigen Jahren neu entstandenen Wohnbebauung westlich des Bahnhofs (Hinterbergstraße 11 a-e), auf die Fahrbahn ausweichen.

Mit dem Bau des Gehwegs wird eine durchgehende sichere Wegeverbindung geschaffen. Die Fahrbahn wird abschnittsweise auf 4,50 m eingengt. Die Stellplätze auf der Fahrbahn müssen neu geordnet werden, damit in der Einengung eine Ausweichstelle für den Begegnungsverkehr angeboten werden kann. Insgesamt wird jedoch ein Stellplatz mehr angeboten als derzeit vorhanden.

Zwei der vorhandenen vier Bäume können innerhalb der Baumaßnahme nicht untergebracht werden. Diese werden in Abstimmung mit dem Umweltamt an anderer Stelle gepflanzt.

Der Ortsbeirat des Ortsbezirkes Wiesbaden-Igstadt hat die Maßnahme im Rahmen der Haushaltsanmeldungen 2018/19 beantragt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Als Alternative wurde der Erhalt aller vier Bäume geprüft. Dadurch könnten jedoch vor dem Gebäude Nummer 11 nur 3 statt 5 Stellplätze untergebracht werden.

Wiesbaden, 18. Dezember 2019

Andreas Kowol
Stadtrat